



Hendrik Siegel

Kandidat der FDP zur
Bundestagswahl im Wahlkreis 009
Ostholstein - Reinfeld - Nordstormarn

Brahmsweg 1
23611 Bad Schwartau
Telefon: (0451) 20 80 64
Mobil: (0179) 4 52 25 61
E-Mail: H.Siegel@FDP-BadSchwartau.de

www.FDP-Ostholstein.de

Presse-Information

Text: Frank Peters (V.i.S.d.P.), Ortsvorsitzender FDP Bad Schwartau
Foto (hfr): Jens-Uwe Dankert

17. November 2008

Landesvertreterversammlung der FDP Schleswig-Holstein: Bad Schwartauer Direktkandidat auf Listenplatz 8 gewählt

Auf der Landesvertreterversammlung der Nord-Liberalen am Samstag, den 15. November, in Neumünster ist der Bad Schwartauer Direktkandidat für den Wahlkreis 09 (Ostholstein, Stadt Reinfeld, Amt Nordstormarn), **Hendrik Siegel**, auf Listenplatz 8 zur Bundestagswahl gewählt worden.

Siegel war zuvor in der Abstimmung um Listenplatz 6 dem Kandidaten aus Lübeck, Wilhelm Melchers, erst in einer Stichwahl unterlegen, nachdem im ersten Wahlgang beiden Kandidaten eine Mehrheit fehlte. Siegel, der mit 31 Jahren der jüngste Kandidat auf der Landesliste der FDP für die Bundestagswahl im September 2009 ist, zeigte sich mit seinem Listenplatz zufrieden: Insgesamt bieten die Liberalen ein überzeugendes Team aus erfahrenen Bundespolitikern mit Koppelin und Dr. Happach-Kasan an der Spitze sowie weiteren jungen und kreativen Kandidaten. **„Gemeinsam wollen wir den Tag der Bundestagswahl zu einem Feiertag für die Freiheit in Deutschland machen“**, erklärte Siegel.

Hendrik Siegel möchte in seinem Wahlkampf einen Themenschwerpunkt im Bereich der Bürger- und Menschenrechtspolitik setzen. Dies nicht nur, weil die FDP in den vergangenen Jahren sowohl im BND-Untersuchungsausschuss des Bundestages die aktivste Rolle in der Aufklärung von Verstößen gegen die Menschenrechte spielte, sondern auch, weil es stets engagierte FDP-Politiker waren, die gegen massive Einschränkungen der Bürgerrechte Verfassungsbeschwerden in Gang setzten. So möchte sich Siegel, der seit 1998 aktives Mitglied bei Amnesty International ist, auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Vorratsdatenspeicherung beendet wird, dass das umstrittene Luftsicherheitsgesetz eine „Luftnummer“ bleibt und die Aushöhlung rechtsstaatlicher Prinzipien etwa durch unbestimmte Eingriffsbefugnisse des in der Debatte stehenden BKA-Gesetzes gestoppt wird.

Siegel will in seinem Wahlkampf auch auf die Chancen hinweisen, die für Ostholstein durch den Bau der festen Fehmarnbelt-Querung entstehen. Als Kandidat möchte er sich vor allem für die dringend notwendige Hinterlandanbindung einsetzen. Der FDP-Bundestagskandidat zeigt sich offen für alle Sorgen der Menschen in seinem Wahlkreis und möchte Ansprechpartner für alle Bürger sein. Fragt man ihn, wie er seine Wahlchancen sieht, dann antwortet er: **„Mich kann man sowohl mit der Erst- wie mit der Zweitstimme wählen! Jeder Kandidat in einem Wahlkreis will diesen direkt gewinnen.“**